

VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die Bilanzsumme belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 6.005 Mio Euro (31. Dezember 2021: 6.656 Mio Euro) und verringerte sich damit im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 10 Prozent. Nachfolgend werden wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstichtag beschrieben:

VERMÖGENSLAGE

in Mio Euro

	31.12.2022	31.12.2021 ¹	Veränderung abs.	Veränderung in %
AKTIVA				
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.997	2.243	-245	-11
Programmvermögen	912	973	-61	-6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	809	867	-58	-7
Sachanlagen	490	495	-4	-1
Sonstige	345	484	-138	-29
Langfristige Vermögenswerte	4.555	5.062	-507	-10
Programmvermögen	174	172	2	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	471	494	-23	-5
Sonstige	302	334	-33	-10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	504	594	-91	-15
Kurzfristige Vermögenswerte	1.451	1.594	-144	-9
Bilanzsumme	6.005	6.656	-651	-10
PASSIVA				
Eigenkapital	1.774	1.968	-194	-10
Finanzverbindlichkeiten	2.117	2.395	-278	-12
Sonstige	653	707	-54	-8
Langfristige Schulden	2.770	3.102	-332	-11
Finanzverbindlichkeiten	—	51	-51	-100
Sonstige	1.461	1.536	-74	-5
Kurzfristige Schulden	1.461	1.586	-125	-8
Bilanzsumme	6.005	6.656	-651	-10

¹ Teilweise angepasste Vorjahreswerte gemäß Konzern-Anhang, Ziffer 3 „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften und -methoden“.

Die **Geschäfts- oder Firmenwerte** verringerten sich um 11 Prozent oder 245 Mio Euro auf 1.997 Mio Euro. Dies ist sowohl auf den Verkauf des US-Produktionsgeschäfts der Red Arrow Studios zum 1. Juli 2022 als auch auf die nicht zahlungswirksamen Wertminderungen – die insbesondere die Geschäfts- oder Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit NuCom Group betrafen – zurückzuführen. Der dadurch bedingte Rückgang wurde teilweise durch Fremdwährungseffekte kompensiert.

Das **Programmvermögen** betrug 1.086 Mio Euro und lag damit um 5 Prozent oder 59 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung des Programmvermögens ist durch unterschiedliche Effekte geprägt: Im Rahmen der effektiven Steuerung der Programmaufwendungen sank der Werteverzehr im Gesamtjahr auf 973 Mio Euro (Vorjahr: 1.026 Mio Euro). Gleichzeitig sind die Zugänge im Programmvermögen zurückgegangen. Dies reflektiert unsere Programmstrategie: Indem wir verstärkt in lokale, relevante und Live-Inhalte investieren, differenziert sich ProSiebenSat.1 von globalen Streaming-Anbietern mit ihrem Fokus auf US-Lizenzprogramme.

Demzufolge verringerten sich die Investitionen in Lizenzprogramme im Jahr 2022. Im Einzelnen ergaben sich folgende Buchwerte zum 31. Dezember:

ANLAGESPIEGEL PROGRAMMVERMÖGEN

in Mio Euro

	2022	2021
Buchwert 01.01.	1.145	1.213
Zugänge	908	983
Abgänge	-11	-25
Werteverzehr	-973	-1.026
Veränderung Konsolidierungskreis	16	—
Sonstige Veränderung	0	-1
Buchwert 31.12.	1.086	1.145

Die mit den Investitionen einhergehenden finanziellen Verpflichtungen aus den Lizenzverträgen erfüllt die ProSiebenSat.1 Group in der Regel in US-Dollar. Um sich gegen marktbedingte Wechselkursänderungen abzusichern, setzt der Konzern derivative und originäre Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbeständen (Devisenkassaposition) ein. Zum 31. Dezember 2022 lag die Sicherungsquote bei 57 Prozent bezogen auf das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen, die aus bestehenden Lizenzverträgen resultieren und die im Rahmen der implementierten Absicherungsstrategie innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren fällig werden (31. Dezember 2021: 76%).

ERGEBNISEFFEKTE AUS DEM PROGRAMMVERMÖGEN

in Mio Euro

	2022	2021
Werteverzehr	973	1.026
Veränderung Rückstellung für belastende Verträge	-15	-31
Werteverzehr inkl. Veränderung Rückstellung für belastende Verträge	958	995

Die **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** haben sich zum Ende des Geschäftsjahres um 7 Prozent auf 809 Mio Euro reduziert (31. Dezember 2021: 867 Mio Euro). Vor allem die im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen und Wertminderungen im Segment Commerce & Ventures hatten hier einen wesentlichen Einfluss.

Die **Sachanlagen** lagen nahezu auf Vorjahresniveau und betrugen 490 Mio Euro (31. Dezember 2021: 495 Mio Euro). Dabei wurden konsolidierungsbedingte Abgänge und Abschreibungen fast vollständig durch höhere Investitionen in Sachanlagen kompensiert.

Die **sonstigen langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 29 Prozent und beliefen sich auf 345 Mio Euro (31. Dezember 2021: 484 Mio Euro). Ihr Rückgang ist neben der Wertminderung der Sport- und Fitness-Plattform Urban Sports Club, deren Anteil nach der at-Equity-Methode bilanziert wird, auf Bewertungseffekte und Rückzahlungen aus Fondsinvestments zurückzuführen. Einen weiteren Effekt hatte die Liquidation der zur Absicherung von Pensionsansprüchen gehaltenen Investmentfondsanteile und die Übertragung der entsprechenden Mittel in eine als Planvermögen anerkannte, doppelte Treuhandkonstruktion (Contractual Trust Arrangement, „CTA“). Dies hat auch Auswirkungen auf die Rückstellungen für Pensionen, die in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind stichtagsbedingt um 5 Prozent auf 471 Mio Euro gesunken (31. Dezember 2021: 494 Mio Euro).

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich ebenfalls reduziert, zum 31. Dezember 2022 betragen sie 302 Mio Euro (31. Dezember 2021: 334 Mio Euro). Der Rückgang um 10 Prozent resultiert insbesondere aus Bewertungseffekten aus der Entwicklung des Aktienkurses des Online-Mode-Händlers ABOUT YOU.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind gegenüber dem Vorjahresstichtag um 15 Prozent zurückgegangen und betragen 504 Mio Euro (31. Dezember 2021: 594 Mio Euro). Diese Entwicklung reflektiert das aktive Finanzmanagement des Konzerns: ProSiebenSat.1 hat im Dezember 2022 Schuldscheindarlehen in Höhe von 275 Mio Euro vorzeitig aus liquiden Mitteln zurückgezahlt. Im Oktober 2022 hatte die ProSiebenSat.1 Media SE außerdem ein kurzfristiges Geldmarktinstrument in Höhe von 50 Mio Euro zum regulären Laufzeitende zurückgeführt.

Ein weiterer Grund ist die höhere Dividendenzahlung: So hat der Konzern im Mai 2022 eine Dividende in Höhe von 181 Mio Euro an seine Aktionär:innen ausgeschüttet (Vorjahr: 111 Mio Euro). Demgegenüber steht der positive Free Cashflow, der sich zum Jahresende auf 388 Mio Euro belief (31. Dezember 2021: 289 Mio Euro).

→ **Fremdkapitalausstattung und Finanzierungsstruktur**

Das **Eigenkapital** verringerte sich zum Jahresende 2022 um 10 Prozent auf 1.774 Mio Euro (31. Dezember 2021: 1.968 Mio Euro). Diese Entwicklung ist neben der um 70 Mio Euro höheren Dividendenausschüttung primär auf das rückläufige Konzernergebnis der Berichtsperiode zurückzuführen. Damit einhergehend sank die Eigenkapitalquote auf 29,5 Prozent (31. Dezember 2021: 29,6%).

Die **kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich infolge der vorzeitigen Rückzahlung von Schuldscheindarlehen sowie der Rückführung eines Geldmarktinstruments deutlich um 13 Prozent reduziert. Sie beliefen sich zum Jahresende 2022 auf 2.117 Mio Euro (31. Dezember 2021: 2.446 Mio Euro).

Die Veränderung der **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** um 8 Prozent auf 653 Mio Euro (31. Dezember 2021: 707 Mio Euro) ist überwiegend auf den Verkauf des US-Produktionsgeschäfts der Red Arrow Studios sowie die Übertragung des Pensionsvermögens zurückzuführen. Ebenfalls gesunken sind die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten**. Diese betragen 1.461 Mio Euro (31. Dezember 2021: 1.536 Mio Euro). Auch hier hatte der Verkauf des US-Produktionsgeschäfts einen Effekt. Darüber hinaus ist der Rückgang in geringeren laufenden Ertragsteuerschulden sowie in niedrigeren Rückstellungen für belastende Verträge und Zinsen aus Steuerschuldverhältnissen begründet. Demgegenüber sind die jeweils enthaltenen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden um 5 Prozent auf 982 Mio Euro gestiegen (Vorjahr: 938 Mio Euro); dies ist stichtagsbedingt auf höhere Programmverbindlichkeiten zurückzuführen.

NET WORKING CAPITAL

NET WORKING CAPITAL

in Mio Euro

	31.12.2022	31.12.2021 ¹
Vorräte	41	49
Forderungen	479	507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	982	938
Net Working Capital	-462	-381

¹ Teilweise angepasste Vorjahreswerte gemäß Konzern-Anhang, Ziffer 3 „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften und -methoden“.

Das **Net Working Capital** der ProSiebenSat.1 Group betrug zum 31. Dezember 2022 minus 462 Mio Euro (31. Dezember 2021: -381 Mio Euro). Bezogen auf die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate lag das Net Working Capital zum 31. Dezember 2022 bei minus 11,1 Prozent (31. Dezember 2021: -8,5%).